

Ist die Welt zu retten?

Weltrettungs-Lemma

Die Welt ist gerettet, solange sie existiert. Der Beweis ist nicht theologischer sondern naturwissenschaftlicher Natur:

Als Ausgangslage steht die Aufforderung: RETTE DIE WELT. Die Frage stellt sich, wovor? Erkennbar ist eine

einzig Bedrohung. Die Welt muss vor sich selbst gerettet werden. Denn eine andere, also äussere Bedrohung ist bis auf metaphysische Bedrohung teuflischer Natur nicht erkennbar. Der Weg, die Welt vor sich selbst zu retten ist sehr wohl vorgegeben und eindeutig. Denn wenn die Welt also vor sich selbst gerettet werden

muss, ist sie sich selbst der grösste und ärgste Feind den es zu eliminieren gilt. Die Welt ist also gleichzeitig Subjekt und Objekt der Zerstörung. Die Welt muss zerstört werden damit sie gerettet werden kann. Im Sinne Gödels zweiten Unvollständigkeitssatz ist die Welt also ein System, das entweder unbeweis-

bar, oder widersprüchlich ist. Und weil die Rettung der Welt in der obigen Argumentation gleichzeitig ihre Zerstörung bedeutet, ist die Welt widersprüchlich und ihre Existenz und damit ihre Rettung bewiesen.

Die Welt ist nicht zu retten

solange sie existiert. Der Beweis ist abermals naturwissenschaftlicher Natur: Wäre die Welt nicht dem Verderben, dem Untergang, der Zerstörung geweiht, so wäre sie auf ewig gerettet. Sie ist aber gemäss dem ersten Weltrettungs-Lemma nur solange gerettet als sie existiert, also nicht auf ewig und daher nicht zu retten.

Der Ausweg aus dem Di-Lemma

Der Ausweg aus dem Weltrettungsdilemma ist theologischer Natur und im Sinne Kant's Kritik der reinen Vernunft mit logischen Argumenten nicht zu verkräften. Solange also der Mensch existiert muss er, um die momentane Existenz der Welt widerspruchsfrei zu ertragen, glauben dürfen.

Kosten

Wir erlauben uns den Betrag von 200.- Euro für die Erläuterung dieser konzisen Gedanken in Rechnung zu stellen und erlauben Ihnen im Gegenzug für dieses Entgelt diese Gedanken als Weltpremiere zu veröffentlichen.

Kulturkonglomerat Dichter Dran, Schweiz, IBAN: 0900 0000 3066 2780 9
Aebnit 72
CH-3664 Burgistein
info@dichterdran.ch
0041 76 380 5081

Der einbezahlte Betrag wird übrigens vollständig zur Realisierung des Projektes „29. Februar“ eingesetzt werden. Weiter Infos hierzu online

www.dichterdran.ch

Spenden sind erwünscht. Verhandlungsbereitschaft mit möglichen Mäzenen vorhanden. Aus der Schweiz, dem Zentrum Europas jenseits der europäischen Aussengrenze für das Kulturkonglomerat Dichter Dran, Toni Caradonna.